

22. Februar 2017

Praxis-Seminar zu Gebäudehüllen aus Stahl

Unter dem Titel „Zukunft Bauen in Europa“ findet am 10. Mai 2017 in Nauen bei Berlin das Praxis-Seminar „Architektur und Technik multifunktionaler Gebäudehüllen aus Stahl“ statt. Mit Fachvorträgen zu Dächern und Fassaden aus Leichtbauelementen und rund 30 ausstellenden Unternehmen ist die Veranstaltung ein bedeutender Branchentreff. Ausrichter ist die Wirtschaftsvereinigung Stahl in Kooperation mit dem Fachverband IFBS.

Im modernen Gewerbe-, Wirtschafts- und Geschossbau spielen gestalterische Aspekte bei der Auswahl geeigneter Dach- und Fassadensysteme eine immer wichtigere Rolle. Bewährte Leichtbausysteme aus Stahl wurden in den letzten Jahren immer weiter optimiert und sowohl an gestiegene energetische als auch an architektonische Erfordernisse angepasst. Besonderer Beliebtheit bei Architekten und Bauherren erfreuen sich beispielsweise kassettierte Paneelsysteme, die nicht nur bei Gewerbeimmobilien, sondern zunehmend auch bei anspruchsvollen Verwaltungs-, Hotel- oder Wohngebäuden Verwendung finden. Die Referenten, anerkannte Architekten und Ingenieure, informieren über veränderte Normen und aktuelle bauphysikalische Vorgaben für die Ausführung von Dach- und Wandkonstruktionen. Anhand praktischer Anwendungshinweise und ausgeführter Projekte zeigen sie auf, wie mit Bausystemen aus Stahl architektonisch reizvolle Dächer und Fassaden wirtschaftlich realisiert werden können. Dabei richtet sich der Blick auch auf exemplarische Bauobjekte in anderen Ländern Europas.

Die Veranstaltung wendet sich an Architekten und Ingenieure in Planung und Ausführung sowie an Mitarbeiter von Stahl-, Metall- und Fassadenbauunternehmen. Im Anschluss an das von Architekten- und Ingenieurkammern als Fortbildungsveranstaltung anerkannte kostenfreie Seminar erhalten die Teilnehmer Gelegenheit, an einer Werksbesichtigung teilzunehmen. Anmeldungen werden unter www.stahl-online.de (Veranstaltungen) entgegengenommen.

Bild 1: Betriebsgebäude der Denios AG mit Steckpaneelsystem aus Stahlblech
(Quelle: Architekt: Gottfried Kasel, Foto: Peter Hübbe)

Die Abbildung darf nur im Zusammenhang mit einem Bericht über das Praxis-Seminar und mit Angabe der Quelle genutzt werden. Im Falle der Berichterstattung bitten wir um einen Beleg.

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 70 Unternehmen und rund 90.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de

Rückfragen
Klaus Schmidtke
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Wirtschaftsvereinigung Stahl
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf

Fon +49 (0) 211 67 07-115 oder -116
Fax +49 (0) 211 67 07-676
Mail klaus.schmidtke@stahl-zentrum.de